



# **Schulzentrum Längenstein**



**Jahresbericht**  
**Schuljahr 2007/2008**



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Verzeichnis Schulbehörden</b>	<b>3</b>
<b>Schülerzahlen</b>	<b>3</b>
<b>Verzeichnis Lehrerschaft</b>	<b>4</b>
<b>Die Ouverture des Längensteins</b>	<b>5 – 6</b>
<b>Kommissionsbericht</b>	<b>6</b>
<b>Aktiver Längenstein</b>	<b>7 – 11</b>
<b>Besinnlicher Längenstein</b>	<b>11</b>
<b>Sportlicher Längenstein</b>	<b>12 – 17</b>
<b>Geleiteter Längenstein</b>	<b>18</b>
<b>Künstlerischer Längenstein</b>	<b>19 – 20</b>
<b>Kunst- und Sportklasse Längenstein</b>	<b>20 – 22</b>
<b>Kleinklasse Längenstein</b>	<b>22 – 24</b>
<b>Feierlicher Längenstein</b>	<b>25</b>
<b>Schulverein Längenstein</b>	<b>26</b>
<b>Schülerrat Längenstein</b>	<b>26 – 27</b>
<b>Verabschiedender Längenstein</b>	<b>27 – 31</b>
<b>Dankbarer Längenstein</b>	<b>31</b>

Schulzentrum Längenstein  
Spiezbergstrasse 8 bis 12  
3700 Spiez  
[www.laengenstein.ch](http://www.laengenstein.ch)

Redaktionsleitung:  
Daniel Weibel  
Michel Weber

Korrektorat: Klaus Aegerter

Satz und Druck: Ilg AG, Wimmis



## Verzeichnis der Schulbehörden

### Schulinspektorat

Müller Susanne

### Schulvorsteherin

von Känel Jacqueline

### Real- und Sekundarschul- kommission (RSK)

#### Präsident

Barben René (ab 1.1.2008)  
Mayer Michael (bis 31.12.2007)

#### Vizepräsidentin

Hauck Muna

#### Mitglieder

Barben René (bis 31.12.2007)  
Grünig Andreas  
Oppliger Yvonne  
Rieder Kathrin  
Schild Dorothea  
Schmutz Rolf (ab 26.2.2008)  
Sopranetti Elisabeth  
Trummer Albert

#### Schulsekretariat

Imhasly Marco (ab 1.2.2008)  
Petermann Christoph (bis 31.12.2007)

#### Schulleitung

Weber Michel  
Weibel Daniel

#### Präsidentin Elternrat

Höckel Annette

#### Hauswart

Lörtscher Martin

## Schülerzahlen

(gemäss Schulhausstatistik vom  
31. Dezember 2007)

Kl.	Lehrkraft	Total	m	w
7a	Hofer S.	19	12	7
7b	Burger M.	26	12	14
7c	Thöni P.	17	10	7
7d	Remund N.	26	12	14
7e	Gnägi Ch.	17	10	7
7f	Stettler M.	24	12	12
7g	Stähli R.	24	10	14
8a	Wenger R.	15	8	7
8b	Schneeberger M.	27	13	14
8c	Schneider R.	15	7	8
8d	Brand A.	24	11	13
8e	Künzi B.	17	9	8
8f	Egli P.	27	12	15
9a	Gerber C.	17	9	8
9b	Dolder R.	18	11	7
9c	von Ah G.	17	12	5
9d	Kocherhans S.	16	4	12
9e	Uhlmann S.	17	12	5
9f	Gilgen B.	19	8	11
9g	Baumann M.	18	8	10
KKA	Strüby S.	8	5	3
		<b>408</b>	<b>207</b>	<b>201</b>



## Lehrerschaft

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>
Abbühl	Bernhard	Künzi	Brigitte
Aegerter	Klaus	Matusz	Pascal
Baumann	Martin	Meyer	Reto
Bernhard	Patrik	Remund	Nicole
Biedert	Daniel	Schmid	Andreas
Brand	Andreas	Schneeberger	Markus
Burger	Mirjam	Schneider	Marianne
Dolder	Rahel	Schneider	Roland
Egli	Patrick	Stähli	Rolf
Gerber	Cornelia	Stettler	Michael
Gerber	Monique	Strüby	Simone
Gerber-Moser	Kathrin	Thöni	Astrid
Gilgen Linder	Barbara	Thöni	Peter
Gilgen-Stucki	Therese	Uhlmann	Simon
Gnägi	Christoph	von Ah	Gudrun
Gottier	Michael	von Ballmoos	Therese
Herzog	Jolanda	von Gunten	Erika
Hofer	Stefan	Weber	Michel
Hutzi	Hansjürg	Weibel	Daniel
Josi-Balsiger	Christa	Weiss	Ursula
Kobrehel	László	Wenger	Ruedi
Kocherhans	Stefan		





## Die Ouvertüre des Längensteins

### **Akrobatisch-witziger Start**

Der Komikclown Linaz sorgte mit seinem Auftritt für einen akrobatisch-witzigen Start ins neue Schuljahr am Schulzentrum Längenstein. Die beiden Co-Schulleiter, Michel Weber und Daniel Weibel, begrüßten am zweiten Schultag alle Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte zum neuen Schuljahr. Mit herzlichem Applaus wurden die neuen 7. Klassen am Längenstein willkommen geheissen.

### **Neue Lehrkräfte**

Nicht nur für über 130 Schülerinnen und Schüler war der Montag der erste Schultag im Längenstein. Auch drei Lehrkräfte traten ihre neue Arbeitsstelle an: Michael Stettler als Klassenlehrer einer 7. Klasse, Brigitte Künzi als Klassenlehrerin an der 8. Klasse und Pascal Matusz als Teilpensenlehrer.

### **Verantwortung stärken**

Als Motto für das Schuljahr wählten die Schulleiter einen Abschnitt aus dem Leitbild. «Wir helfen bei der Vorbereitung auf die Aufgaben im Beruf, in der Gesellschaft und im Privatleben», erklärten die beiden den anwesenden Schülerinnen und Schülern. Gleichzeitig soll das Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen gestärkt werden. «Wenn ihr Verantwortung für euer Handeln übernehmt, dann stellt sich irgendwann auch der Erfolg ein», gab Michel Weber den Schülerinnen und Schülern mit auf den Weg. «Das Leben ist nicht nur süß, sondern manchmal bitter oder fade», ergänzte Daniel Weibel, und sicherte den Jugendlichen die Unterstützung der Lehrkräfte zu.

### **Komik und Akrobatik**

Der 1964 in Hamburg geborene Comicclown Linaz fesselte mit seinem tempo-reichen Programm das Publikum vom ersten Moment an. Mit seiner ersten Nummer – einem Festlied in drei Teilen – nahm er die Zuschauer mit auf eine akrobatisch-humorvolle Reise durch das Leben. Linaz, der die Dimitrischule besucht hat, unterhielt die Zuschauer mit einem Programm, das sich durch ein hohes Tempo und einen grossartigen Sinn für Dramaturgie auszeichnete. So demonstrierte er ein akrobatisch anspruchsvolles Fitnessprogramm für Schülerinnen und Schüler. Kurze Zeit später kämpfte er mit einer widerspenstigen Rolle Klebeband, um sie flugs in einen Gehstock oder ein Mikrofon zu verwandeln. Linaz riss Brillen und Fische aus Papier oder demonstrierte im Zeitlupentempo den genialen Fussgänger-Airbag aus einem Ballon.



Das Bewegungs- und Mimiktalent fesselte die Zuschauer, bezog sie in seine Darbietung ein und entlockte ihnen viele Lacher und einen lange anhaltenden



Applaus. Der Auftritt des sympathischen Künstlers bildete das erste Glanzlicht im frisch angebrochenen Schuljahr.

### **Komiktalent**

Der Comicclown Linaz – mit bürgerlichem Namen Lienhard Anz – lebt seit 20 Jahren in Bern. Nach der Schule

Dimitri in Verscio arbeitete er im Zirkus und als Animator. Mehrere Auftritte im deutschsprachigen Fernsehen und an der EXPO 02 machten den begabten Künstler einem grösseren Publikum bekannt.

*Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit:  
Klaus Aegerter*

## **Strategische Ziele: Schulzentrum Längenstein**

### **Schul- und Qualitätsentwicklung:**

Das Oberstufenzentrum Längenstein plant und betreibt bewusste, systematische Schul- und Qualitätsentwicklung mit Schwerpunkt im pädagogischen Bereich. Die Lehrpersonen setzen sich mit den Ergebnissen der Bildungsforschung auseinander, treten in einen Dialog untereinander und setzen Erkenntnisse im Unterricht um.

### **Lernklima und Kommunikation:**

Das Oberstufenzentrum pflegt eine offene, transparente und verständnisvolle Kommunikation gegenüber Schülerinnen/ Schülern, dem Kollegium, den Eltern und den Behörden. Dadurch herrscht am Oberstufenzentrum Längenstein ein positives, förderorientiertes Arbeits- und Lernklima, welches die Motivation der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer unterstützt.

### **Berufswahlvorbereitung:**

Die aus dem Oberstufenzentrum austretenden Schülerinnen und Schüler verfügen über das Rüstzeug und die nötigen Kompetenzen, welche ihnen eine erfolgreiche berufliche und persönliche Zukunft ermöglichen.

### **Eine Volksschule Spiez:**

Erfolgreiches Zusammenwachsen der Kulturen der Primar- und Sekundarstufen.

### **Gesundheit und Sport:**

Das OSZ realisiert Gesundheitsförderungsprojekte, betreibt Prävention und fördert die Bewegung. Per 1. Januar 2008 habe ich von Michael Mayer das Amt des Präsidenten der Real- und Sekundarschulkommission übernommen.

Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen der Real- und Sekundarschulkommission werden wir den eingeschlagenen Weg ruhig und zielstrebig weitergehen. Das heisst, wir konzentrieren uns auf die Führung der Schulleitung, insbesondere auf die Initialisierung und das Controlling von Projekten und Aufgaben zur Erreichung der strategischen Ziele.

Haben Sie Fragen zu den strategischen Zielen oder anderen Themen der Schule? Bitte benutzen Sie dazu die unten aufgeführte Mailadresse. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

*Freundliche Grüsse, René Barben  
Präsident RSK, [rene.barben@pur-group.ch](mailto:rene.barben@pur-group.ch)*



## Aktiver Längenstein

### KKA

Schwimmbadbesuche, Schulreise mit Übernachtung im Eichholz, Landschulwoche (siehe Bericht)

### 7. Klassen

**7a** Kennenlernwoche. Schulreise nach Murten via Sugiez, Mont Vully und Môtier. Ausflug ins Museum Paul Klee in Bern.

**7b** Kennenlernwoche. Wanderung über die Winteregg, zum Allmendhubel nach Müren. Bäuerterwanderung. 60km Schwimmen. Schulhaus- und Fotoorientierungslauf. Diverse kleinerer Radtouren um Spiez.

**7c** Kennenlernwoche in Spiez und Umgebung. Exkursion Einigen – Glütschbachtal.

**7d** Kennenlernwoche. Schulreise: Wanderung über die Winteregg, zum Allmendhubel nach Müren. Bäuerterwanderung. 60 km Schwimmen. Schulhaus- und Fotoorientierungslauf. Verkehrszählung in Spiez. Radtour nach Thun mit Bräteln

**7e** Kennenlernwoche mit Schulreise nach Bern.

**7f+** Teilnahme der ganzen Klasse

**7g** am schweizerischen Nichtraucherprojekt. Kennenlernwoche in Spiez und Umgebung. Exkursion nach Bern. Weihnachtsspaziergang mit Punsch und Gûezi durch den Spiezberg (mit Hilfe der Eltern)

### 8. Klassen

**8a** Drei Tage Arbeit in unwegsamem Gebiet im Eriz: Hoochmoor entbuschen, Wasserhaushalt sanieren.

Neuenburg: Stadtlauf und Crêpes-Essen. Technorama, Museum Oskar Reinhart am Stadtgarten in Winterthur. Besuch von Erwin Mollet. Er erzählte aus seinem Leben.

**8b** Landschulwoche in Arcegno TI





- 8c** Play Football Switzerland On Tour Spiezer Bucht. Berufswahlwoche Hotel Belvédère, BIZ, Schanzenpost, BAM, epace Media Group. Schnupperlehrwoche.
- 8d** Landschulwoche: Velotour von Spiez über Aarberg-Biel-Magglingen-Plateau de Diesse-Ins-Yverdon nach Lausanne.
- 8e** Landschulwoche gemeinsam mit der Klasse 8f im «Bosco della Bella», Ponte Tresa (TI). Wanderungen auf den Monte Lema und Monte San Salvatore. Besuch des Marktes in Luino.
- 8f** Landschulwoche gemeinsam mit der Klasse 8e im «Bosco della Bella», Ponte Tresa (TI). Wanderungen auf den Monte Lema und Monte San Salvatore. Besuch des Marktes in Luino. Teilnahme am nationalen Wettbewerb «Experiment Nichtrauchen».

## 9. Klassen

- 9a** Projektwoche Wing Tsun.
- 9b** Projektwoche zum Thema Improvisation mit Carlo Segginger (Theatersport Bern), Abschlussvorstellung mit Impro-Tanz und Im-

pro-Theater. Besuch des Theaters *Kolumbus – oder die Entdeckung Amerikas* (Schadau, Thun). Ausflug nach Bern, Besuch der Sonderausstellung im Museum für Kommunikation. Schulreise im Seeland (Biel bis Neuchâtel) mit Übernachtung auf Camping in Erlach.

**9c** Spezialwoche mit dem Werkhof Spiez. Sammlung für Terre Des Hommes (Ertrag: 1420.– Franken). Wandbildprojekt Henri Matisse (Siehe Bericht).

- 9d** Landschulwoche in Frauenfeld mit Führung durch Rathaus und Postpaketzentrum,



Kennenlernen der Altstadt und der Aussenquartiere, Firmenbesuche; Ausflüge nach Konstanz und ins Alpamare. Theaterbesuch im Theater an der Effingerstrasse Bern: «Die fetten Jahre sind vorbei!» Abschluss-theater mit der Klasse 9e «Fahrt zur Hölle» in der Pausenhalle.

- 9e** Gleich in der dritten Woche holten wir die im Vorjahr verschobene Landschulwoche nach. Mit den Rollerblades, zu Fuss und dem Fahrrad reisten wir von Brienz nach Luzern. In Meiringen unterbrachen wir unsere Wanderschaft und





besichtigen die KWO und versuchen uns im Klettern in der Kletterhalle. Am vierten Tag mussten wir wegen des strömenden Regens unsere Fahrradfahrt vom Brünig nach Luzern in Giswil abbrechen und auf den Zug umsteigen.



Im Frühsommer führten wir gemeinsam mit der Klasse 9d das Theater «Fahrt zur Hölle» auf. Das etwas kurze aber intensive Stück forderte uns in verschiedenen Bereichen. Wir dürfen jedoch auf zwei gelungene Vorstellungen und eine tolle Zusammenarbeit mit der Parallelklasse zurückblicken.

**9f+** Besichtigung KWO (mit Biken und **9g** Abseilen). Besichtigung Brunnenstuben / Trinkwasserreinigungsanlage Faltschen. Besichtigung ARA Uttigen. Exkursion Lingekopf / Elsass (Schlachtfeld 1. Weltkrieg). Besuch Gymnasium Interlaken (Präsentation der Maturaarbeiten). Teilnahme an Quarta-Unihockeyturnier in Interlaken (2. Rang). Besuch Stadttheater Bern (Die Schwarze Spinne). Sammlung BernerJugend Tag. Sammlung Jugendsolarprojekt Greenpeace. Spende an «Terre

des hommes» (Fr. 50.-). Spende an «Stiftung Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika» (Fr. 50.-). Sprachintensivwoche in Frankreich:

### **Antibes: E henne-mega-giga-cooli Woche in Frankreich**

Im Rahmen eines Sprachaufenthalts durften die beiden Quartaklassen 9f und 9g eine Woche in Frankreich verbringen. Die Gemeinde Spiez, der Schulverein und unsere Eltern haben das Projekt finanziell unterstützt. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Mit einem Stand am Chlousemärit, mit der Sammlung für den Berner Jugendtag und mit dem Verkauf von Solar-Klebern von Greenpeace haben auch wir Schülerinnen und Schüler uns für die Finanzierung eingesetzt.

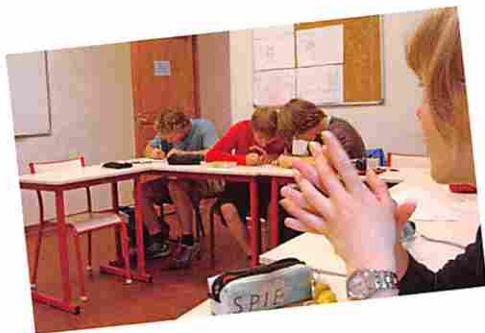


### **Am 25. Mai war es soweit!**

Noch etwas schlaftrunken sassen die Schülerinnen und Schüler der beiden Quartaklassen und ihre Lehrerinnen Frau Gilgen Linder und Frau von Gunten am Sonntag um 7.30 Uhr im Car vor dem Schulhaus Längenstein. Eine Viertelstunde später startete Herr Schmid, unser Chauffeur, den Car. Dies war der Anfang einer tollen, aber von schlechtem



Wetter geprägten Woche an der «Côte d'Azur». Bis wir jedoch unseren Sprachaufenthalt in Antibes beginnen konnten, mussten wir eine neunstündige Carfahrt erleben... Endlich am Hafen von Antibes angekommen – wir staunten nicht schlecht über die vielen teuren Yachten – wurden wir nach und nach von unseren Gastfamilien abgeholt.



Dass wir nicht nur zum Spass in Frankreich waren, wurde uns spätestens am nächsten Morgen klar. Jeden Morgen besuchten wir nämlich von 9.00–12.30 Uhr die Sprachschule «Pierre-Overall». Unsere beiden Klassen wurden in drei Gruppen aufgeteilt, die von drei freundlichen Lehrerinnen unterrichtet wurden. Während des Unterrichts diskutierten wir viel, fassten Texte zusammen, hörten französische Musik oder spielten Rollen- und Klassenspiele, dies natürlich alles auf Französisch.

Am ersten Nachmittag lernten wir Antibes durch einen Stadtparcours besser kennen. Dieser war relativ schwierig, sodass nicht alle Gruppen auf Anhieb den Rückweg fanden. An den folgenden Nachmittagen machten wir Ausflüge nach Cannes, Monaco und Nizza. In Cannes liefen noch die Aufräumarbeiten des Filmfestivals, welches an unserem



Ankunftstag zu Ende ging. Aber obschon wir weder Angelina Jolie noch Brad Pitt sahen, war der Ausflug ein Hit. Der Mistral, der an diesem Tag besonders heftig wehte, hob uns fast aus den Schuhen. Am nächsten Nachmittag besuchten wir in Monaco das «Musée océanographique» und die Kathedrale, in welcher die verstorbenen Fürsten von Monaco begraben sind, den Fürstenpalast und das Casino. Vor allem die Knaben interessierten sich für die Formel-1-Rennstrecke. Ihr könnt es glauben oder nicht, aber eine Mädchen-Gruppe begegnete sogar Fürst Albert. Die Stadt Nizza, oder auch Nice genannt, besichtigten wir mit einer französischen Nachbildung des «Spiezer-Züglis». Am selben Abend sassen beide Klassen in einem Restaurant und genossen zum Abschluss der Superwoche einen Coupe nach Wahl. Leider mussten wir am Freitag am Mittag nach dem Unterricht schon wieder abreisen.





In dieser Woche haben wir alle enorm viel dazugelernt, leider jedoch ging sie viel zu schnell vorüber! Die tolle Erfahrung konnten wir dank den engagierten Organisatorinnen Frau Gilgen Linder und Frau von Gunten machen. Merci beaucoup!

*Nadine Horisberger, 9f  
und Lucienne Weigel, 9g*

## **Besinnlicher Längenstein**

### **Der Schulchor war nie grösser**

Es klang aus 228 Kehlen, so viele Sängern und Sänger waren es bisher noch nie: Am 11. Dezember 2007 lud der Freiwilligenchor des Spiezer Schulzentrums Längenstein zum traditionellen Weihnachtskonzert ein.

Die Kirche in Spiez war bis auf den letzten Platz besetzt, als die Steelband und der Chor des Schulzentrums Längenstein das Weihnachtskonzert mit einem Reigen südamerikanischer Weihnachtslieder eröffneten. «Der grösste Freiwilligenchor, den es am Längenstein je gegeben hat, stellte in 13 intensiven Übungsstunden ein buntes Programm an Weihnachtsliedern zusammen», erklärte der sichtlich stolze Co-Schulleiter Daniel Weibel. Er würdigte auch die Arbeit der beteiligten Musiklehrer, die über eine Woche in das Arrangieren der Stücke investiert hatten. «Es ist eine wertvolle Erfahrung, wenn Jugendliche miteinander etwas auf die Beine stellen», schloss Weibel seine Begrüssung. Nach «Jingle Bells», dargeboten von der Steelband der 7. Klasse, lud Musiklehrer Res Schmid die Anwesenden zum Mit-

singen eines Kanons und eines zweistimmigen Liedes ein. Nach einer weiteren Kostprobe der Steelband unter Leitung von Patrik Bernhard begeisterten die 228 Sängern und Sänger das Publikum mit drei englischen Weihnachtsliedern so sehr, dass sie eine Zugabe verlangten, bevor das Konzert zu Ende war!

«Ihr, liebe Freiwillige des Chors, habt uns allen heute ein erstes Weihnachtsgeschenk gemacht», bedankte sich Co-Schulleiter Michel Weber. Er forderte alle auf, die Weihnachtszeit zu geniessen. Zum Schluss sangen Publikum und Chor zusammen «Stille Nacht, heilige Nacht», das von Daniel Weibel auf der Orgel begleitet wurde. Mit einem lang anhaltenden Applaus verlangte das Publikum die bereits versprochene Zugabe. Der Chor mit sichtlich zufriedenen Sängern und Sängern wiederholte nochmals zwei der englischen Weihnachtslieder. Dann ging ein eindrückliches Konzert mit einem eindrücklichen Chor endgültig zu Ende.

*Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit:  
Klaus Aegerter*



## Sportlicher Längenstein

### Orientierungslauf

Die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Längenstein nahmen am 3. November 2007 am 32. Niedersimmentaler OL teil, der von der OLG Hondrich mustergültig organisiert wurde. In der Hälfte aller Kategorien siegten Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Längenstein. In der offenen Kategorie ging der Sieg wie letztes Jahr an den Längenstein-Lehrer Andreas Brand. Herzliche Gratulation allen Siegern und Siegerinnen! Nachfolgend die besten Rangierungen unserer Jugendlichen an diesem Sportanlass.

#### Kategorie Knaben A1:

- |  |       |
|--|-------|
| 2. Lucas Stettler und Kenan Smaili       | 44:15 |
| 6. Patrick Brunner und Fabian Sennhauser | 49:14 |
| 8. Jonas Zurbrügg und Fabian Zurbrügg    | 50:47 |
| 10. Ivan Michel und Werner Zurbrügg      | 51:26 |

#### Kategorie Knaben B1:

- |  |       |
|--|-------|
| 1. Tim Schlapbach und Lars Kolly             | 26:42 |
| 2. Simon Steiner und Kein Lengacher          | 28:44 |
| 5. Remo Thönen, Ramon Donelli, Joel Badoux   | 31:49 |
| 6. Aron Duarte, Benjamin Messerli, Lars Josi | 32:00 |

#### Kategorie Knaben A2:

- |                                     |       |
|-------------------------------------|-------|
| 1. Oskar Oswald und Ivan Wyttenbach | 44:15 |
| 2. Thomas Saner, Nicolas Miauton,   |       |

- |   |       |
|---|-------|
| Matthias Sigrist  | 42:09 |
| 6. Patrick Schaufelberger, Daniel Thomann, Jan Drenkelforth | 48:03 |
| 7. Thomas Lanz und Marc Schärer                             | 49:38 |

#### Kategorie Mädchen A1:

- |  |       |
|--|-------|
| 1. Lena Häberli und Lea Ringgenberg                      | 44:56 |
| 3. Stefanie Schmid, Maja Siegenthaler, Danica Brönnimann | 56:58 |
| 6. Eliane Roth und Selina Wullschleger                   | 60:02 |
| 8. Selina Merz und Nadine Horisberger                    | 62:25 |

#### Kategorie Mädchen B1:

- |   |       |
|---|-------|
| 2. Franziska Keller, Corinne Harte, Julia Nyffenegger | 29:55 |
| 4. Tamara Bruscheck, Shuting Ling, Anja Zahnd         | 33:08 |
| 6. Rahel Pfister, Anja Lehmann, Sarah Leuenberger     | 33:51 |
| 7. Sandra Burn, Tanja Lüthi, Karima Laghrami          | 34:23 |

#### Kategorie Mädchen A2:

- |  |       |
|--|-------|
| 2. Eva Bettschen und Nicole Turtschi           | 39:02 |
| 4. Andrea Merz und Cornelia Wirz               | 40:45 |
| 6. Nora Zimmermann, Edith Lässer, Anja Altwegg | 41:58 |
| 7. Noëlle Harte, Julia Zeilstra, Michèle Plüss | 42:39 |

#### Kategorie offen:

- |                  |       |
|------------------|-------|
| 1. Andreas Brand | 37:48 |
| 2. Simon Uhlmann | 38:03 |
| 6. Mirjam Burger | 67:29 |



*Die OL-Sieger/innen des Längensteins*

### **Gruppentriathlon**

Bei gutem Wetter wurde am Schulzentrum Längenstein erstmals ein Triathlon als Sporttag durchgeführt.

Bei sonnigem, aber eher kühlem Wetter nahmen über 200 Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Längenstein am ersten Triathlon teil. Dabei konnten sie wählen, ob sie die anforderungsreiche Strecke alleine oder in Gruppen zurücklegen wollten.

### **Hervorragende Einzelleistungen**

Bereits um acht Uhr tauchten die ersten Teilnehmerinnen mit einem Massenstart ins kühle Nass des Freibades, wo sich Start und Ziel des Triathlons befanden. Nach 200 Meter Schwimmen zogen sich alle die Lafschuhe an und trabten Richtung Spiezberg los, den steilen Hang hinauf bis zum höchsten Punkt

und weiter bis ins Dürrenbühl. Dort befand sich die Wechselzone für die Fahrradstrecke. Rund neun Kilometer mussten in vier Runden im Rustwald absolviert werden. Danach ging es wieder auf die Laufstrecke und nach anstrengenden drei Kilometern traf mit Remo Thönen der Sieger des Einzellaufes im Ziel ein.

### **Die Jüngsten am schnellsten**

Nach den Einzelläufern starteten die Gruppentriathleten, zuerst die Mädchen. Die Gruppen teilten sich die Schwimm-, Lauf- und Fahrradstrecken untereinander auf, so dass alle ihre Fähigkeiten in den Dienst des Teams stellen konnten. War bei den Einzelstartern nach der zweiten Laufstrecke Schluss, mussten die Gruppen zum Ende des Wettkampfes nochmals 200 Meter im Wasser zu-



rücklegen. Sowohl bei den Mädchen wie auch bei den Knaben sicherte sich eine Gruppe der Klasse 7g den Gesamtsieg.

### **Unterstützung durch Gemeinde**

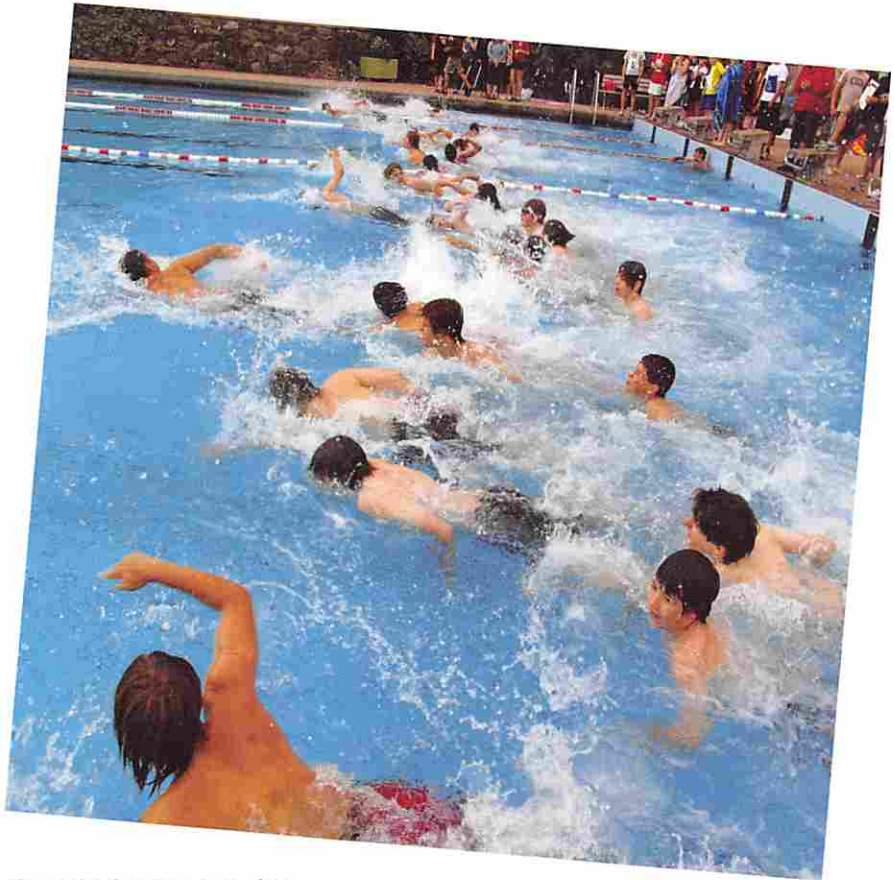
Der Anlass erforderte ein grosses Mass an Sicherheitsmassnahmen, da öffentliche Strassen gekreuzt und genutzt werden mussten. Dank der Unterstützung der Abteilung Sicherheit der Gemeinde und der Sicherung der Strecke durch die Lehrkräfte konnte der Triathlon problemlos und ohne Unfälle über die Bühne gebracht werden.

### **Lehrkräfte gegen Schulteams**

Am Nachmittag massen sich die austretenden 9. Klässler mit den Lehrkräften. Die Mädchen besiegten dabei die Lehrerinnen im Unihockey deutlich mit 5:2. Auch die Knaben liessen den Lehrern im Fussball keine Chance. Nach einer raschen 3:0 Führung mussten sie in der Schlussphase das Lehrerteam noch auf 6:4 herankommen lassen.

*Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit:  
Klaus Aegerter*





**Hier ein Auszug aus den  
Ranglisten des Triathlons:**

**Resultate Triathlon Einzel  
Knaben**

1. 8c Remo Thönen	59:47
2. 8b Jan Leuthold	1:00:30
3. 9c Raffael Häni	1:02:00
4. 8d Elias Buchs	1:02:46
5. 9c Patrick Drenkelforth	1:03:46
6. 8b Samuel Liechti	1:04:24
7. 8d Benjamin Messerli	1:06:47
8. 8d Roland Müller	1:06:56

9. 9c Björn Stucki	1:08:48
10. 9f Michael Toneatti	1:10:09
11. 7d Jan Gafner	1:10:10
12. 7d Dominic Reber	1:10:11
13. 8a Marco Gehret	1:11:52
14. 9c Sandro Steiner	1:17:02

**Mädchen**

1. 7b Ilirjana Smaili	1:18:06
1. 7c Jolanda Schranz	1:18:06



## Resultate Gruppen

### Mädchen

(in Klammern der/die SpielführerIn des Teams)

1. 7g (Larissa Beyeler)	1:01:39
2. 9f (Lucienne Weigel)	1:02:17
3. 7d (Ursina Gächter)	1:02:26
4. 8d (Karima Laghrami)	1:03:17
5. 7f (Loredana Graf)	1:03:43
6. 9g (Romana Schüpbach)	1:05:45
7. 7g (Cornelia Wirz)	1:06:15
8. 9d (Stefanie Schmid)	1:07:48
9. 7d (Anja Altwegg)	1:08:24
10. 8f (Andrea Dejanovic)	1:08:40

### Knaben

1. 7g (Ivan Wyttenbach)	52:38
2. 8f (David Vorwyl)	53:58
3. 9g (Mike Gradwell)	54:05
4. 9f (Pascal Grünig)	54:30
5. 8f (André Kaderli)	55:53
6. 9e (Raphael Fernandez)	57:41
7. 9g (Michael Zenger)	57:42
8. 9a (Sascha Ueltschi)	58:57
9. 9e (Michael Gautschi)	59:11
10. 9b (Luca Wyss)	59:13



### Leichtathletikhalbtag

Am Mittwoch, 4. Juni 2008, organisierten die Sportlehrkräfte nachmittags einen freiwilligen Leichtathletikvierkampf. Leider entschlossen sich insgesamt nur 15 SchülerInnen daran teilzunehmen. Sie massen sich in den Disziplinen 80 m-Lauf, Kugelstossen, Hoch- oder Weitsprung und 1500m-Lauf. Hier die Ranglisten:

### Mädchen 7. bis 9. Klasse

1. 9f Lea Ringgenberg	1952 Punkte
2. 7d Nadja Müller	1810 Punkte
3. 9d Danica Brönnimann	1787 Punkte
4. 7d Anja Altwegg	1622 Punkte

### Knaben 7. bis 9. Klasse

1. 9a Tarik Budovic	2476 Punkte
2. 9f Pascal Grünig	2392 Punkte
3. 8e Rocco Caruso	2297 Punkte





4. 9g Fabian Sennhauser	2271 Punkte
5. 9e Michael Grossen	2124 Punkte
6. 7b Milad Fakiry	2085 Punkte
7. 9e Werner Zurbrügg	2042 Punkte
8. 8a Alain Zurbrügg	1893 Punkte
9. 7a Marvin Ernst	1825 Punkte
10. 7g Ivan Wytenbach	1755 Punkte
11. 7d Patrick Ruef	1713 Punkte

### **Kantonaler Schulsporttag Leichtathletik**

Am 12. September 2007 nahm eine gemischte Mannschaft (drei Mädchen, drei Knaben) aus dem Längenstein am Kantonalen Schulsporttag (Leichtathletik) in Lyss teil. Sie landete in der Kategorie 8./9. Klässler auf dem 7. Platz. Leider verpassten sie damit die Teilnahme am Schweizerischen Schulsporttag klar.

### **Kantonaler Schulsporttag Volleyball**

Unter der Leitung von Simon Uhlmann nahm eine Gruppe Mädchen am Kantonalen Schulsporttag vom 18.3.2008 im Volleyball teil. Hier ihr Bericht:

«Obwohl uns die Turnierleitung einer der einfacheren Gruppen zugeteilt hatte, erwischten wir einen miserablen Start und verloren den ersten Satz gegen Aarberg deutlich mit 13:25. Auch wenn wir uns in der Folge steigerten, das Spiel nach Sätzen noch ausgeglichen und das nächste deutlich gewannen, lag der erste Gruppenrang ausserhalb unserer Reichweite.

Im folgenden Kreuzvergleich scheiterten wir dann nur knapp an den Gastgeberinnen aus Langenthal. Die 23:25 Niederlage warf uns aus dem Rennen um die Spitzenplätze. Im vierten Spiel trafen wir auf die Schwarzenburgerinnen, die

uns mit einigen Serviceserien vor grosse Probleme stellten. Er kämpften wir uns für einmal einen Ball, konterten sie mit für uns überraschenden 3-Meterangriffen, harten in die Tiefe des Feldes geschlagenen Bällen. Wir, zu langsam für diese Spielweise, fuhren eine hohe Niederlage und rote, schmerzende Unterarme ein. Gegen Kehrsatz erkämpften wir uns im letzten Spiel den 7. Schlussrang. Überzeugen konnten wir vor allem dank einer guten Serviceleistung und unserem kämpferischen und motivierten Auftreten. Mit etwas mehr Wettkampfglück in den Spielen 1 und 3 wäre jedoch eine bessere Klassierung möglich gewesen.»

### **Team Längenstein Spiez:**

- 7f Alexandra Jenni
- 7f Lucija Lucic
- 8b Selina Heiniger
- 9b Anja Locher
- 9f Selina Merz
- 9f Lea Ringgenberg
- 9g Arpagaus Anina

### **Rangliste:**

1. La Suze Bienne
2. Steinhölzli
3. Aarberg
4. FSS Langenthal
5. Schwarzenburg A
6. OSZ Wattenwil
7. Längenstein Spiez
8. Schulsport Kehrsatz
9. Sek. Grossehöchstetten
10. OS Wiedlisbach
11. Aarwangen
12. Sek. Wangen 1

*Ressortchef Sport:*  
*Andreas Brand*

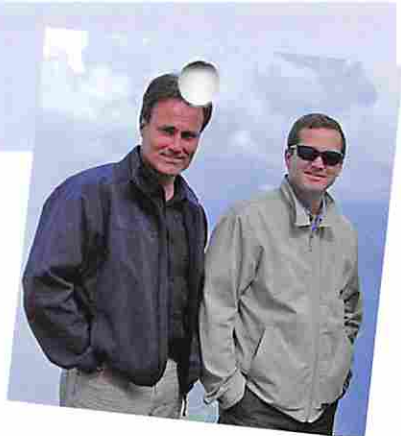


## Geleiteter Längenstein

### **Schule, ein Reizwort?**

Tatsache ist, dass wir alle, ob gross oder klein, unsere Verbundenheit zur Schule nicht leugnen können, hat sie uns doch alle begleitet. Für uns alle war die Schule ein wesentlicher Lebensbereich und ein wichtiges soziales Umfeld, damals... In Erinnerungen schwebend, kommt manche Freude und manches Leid hervor, es erscheint so nah, als wäre es gestern gewesen. Diese enge Beziehung zur Schule macht uns alle zu Betroffenen, sie geht uns etwas an. Die Schule gehört ins Dorf wie die Kirche, sie ist bei der Bevölkerung tief verwurzelt. Sie ist Symbol für Bildung, Aufklärung, Fortschritt und für Zukunft.

Mitte des 19. Jahrhunderts erhielten alle Schweizerinnen und Schweizer von Gesetzes wegen ein Recht auf Bildung dank dem Siegeszug der Liberalen, welche eine liberale und demokratische Staatsordnung durchsetzten, die 1848 in der Gründung des Bundesstaates Schweiz ihren Höhepunkt erreichte. Seit dieser vergangenen und vergessenen Zeit werden wir alle von der Institution Schule geprägt, denn im Mittelpunkt der Schule steht immer das Kind. Die Schule hat sich in all den Jahren weiterentwickelt und ist heute eine moderne Lerninstitution. Schul- und Qualitätsentwicklung, Weiterbildung und Zusammenarbeit sind heute fester Bestandteil des Berufsauftrages, professionelle Schulleitungen sind installiert. Die Schule hat in den letzten Jahrzehnten auch zahlreiche Aufgaben ganz oder teilweise übernommen, die vorher der Familie



zugewiesen waren. Die Schule ist also bestrebt, den Ansprüchen der Gesellschaft zu genügen. Die Wirkungsmöglichkeiten der Schule sind jedoch begrenzt, weder für die Bildung noch für die Erziehung hat sie eine Monopolstellung. Vor und nach der Schulpflicht und ausserhalb der Schule werden Bildung und Erziehung in unterschiedlichster Form vermittelt. Unsere Schülerinnen und Schüler am Schulzentrum Längenstein befinden sich im berühmten Teenageralter: Die Entwicklung vom Kinde zum Jugendlichen wird vollbracht. In diesem Alter suchen sie Grenzen, sind sie doch auf der Suche nach sich selbst. Diese Grenzen müssen wir ihnen setzen. Wir Erwachsenen dürfen und müssen diese Verantwortung übernehmen, unsere Kinder haben das Recht auf Normen, Werte, Schutz, Halt und Orientierung. Die Schule stellt also den Anspruch an die Gesellschaft, dass diese miterzieht, denn die Schule hat unlängst erkannt, dass sie alleine kein Gelingen erreichen kann, nur das Zusammenspiel aller Erwachsenen bringt den erwünschten Erfolg. Wir alle dürfen und müssen die Kinder und Jugendlichen unterstützen auf deren Weg zur Mündigkeit.

*Michel Weber und Daniel Weibel,  
Co-Schulleitung  
Schulzentrum Längenstein*



## Künstlerischer Längenstein

### **Verschönerung ist gelungen**

Die Klasse 9c vom Längenstein Schulhaus in Spiez bemalte kunstvoll eine zwei Meter hohe und sieben Meter breite Wand.

«Farbe im Wert von 400 Franken klebt jetzt an der Wand», sagt die Lehrerin Gudrun von Ah. «Es ist ein Projekt im Rahmen des Faches Bildnerisches Gestalten», berichtet sie weiter. Von Ah ist die Klassenlehrerin der Klasse 9c vom Längenstein Schulhaus in Spiez. Unter ihrer Leitung hat die Klasse eine zwei Meter hohe und sieben Meter breite Wand nach der Vorlage des Künstlers Henri Matisse gestaltet.

An einer Lehrerkonferenz schilderte die Schulleitung das Problem der unschönen und versprayten Wand beim Hauswirtschaftsgebäude. Gudrun von Ah erklärte sich bereit, das Projekt «Wandverschönerung» in Angriff zu nehmen und stellte ihren Schülern den Auftrag vor: «Wir stimmten sofort zu und waren begeistert», berichtet Ivo Peric. «Wir betrachteten die Aufgabe als eine grosse Herausforderung». Man war sich schnell einig: Die Wand soll bemalt werden. Natürlich seien bei der Bildauswahl die Geschmäcker auseinander gegangen. «Einige wollten Graffiti, andere bevorzugten die Bildvorlage eines berühmten Künstlers», schildert Ivo das Problem. «Ein Graffiti kam für mich nicht in Frage, weil ich das schlichtweg nicht kann», gesteht von Ah. «Deshalb entschieden wir uns schliesslich für ein farbenfrohes Gemälde des Künstlers Henri Matisse.

### **Kreativität gefordert**

«Das Werk von Henri Matisse heisst übersetzt «Die Traurigkeit des Königs», weiss Ivo und glaubt ausserdem den tieferen Sinn des Kunstwerkes erkannt zu haben: «Die Musiker auf dem Bild sollen den König aufheitern».

Das Originalbild von Matisse hat im Gegensatz zur Wand ein quadratisches und kein rechteckiges Format. Dies forderte die Kreativität der Schüler: «Massstabgetreu projizierten wir das Original auf die Mitte der Wand. Links und rechts erweiterten wir das Hauptbild nach unseren eigenen Vorstellungen, übernahmen jedoch Elemente des Originals», erklärt Petra Siegenthaler die Vorgehensweise.

### **Ergebnis lässt sich sehen**

«Ich finde, das Projekt ist uns gelungen», sagt Ivo zufrieden. Auch der Schulleiter Michel Weber ist begeistert: «Die Wand ist jetzt wunderschön – eine hervorragende Leistung. Ich bin sehr stolz auf die Schüler und ihre Lehrerin.» Die Schülerin Medea Porto befragte auch den Musiklehrer Patrik Bernhard über seine Meinung zum Werk: «Das ist wahre Kunst. Solch eine spezielle Mauer ist einmalig. Sie gefällt mir sehr.» Den Schülern bereitete die Arbeit Spass. In Dreiergruppen haben sie jeweils zwei mal zwei Lektionen am Gemälde gewirkt. Dank der Schichtarbeit konnte konzentriert und effizient gearbeitet werden. So war das Werk innert drei Wochen vollbracht. Gudrun von Ah war stets dabei, wenn an der Wand gepinselt



wurde: «Dies bedingte meinerseits Flexibilität und einige Überstunden. Doch ich bin begeistert vom Projekt und habe dies gerne auf mich genommen.»

Andreas von Känel, Chefabwart der Liegenschaften der Schulen Spiez, bedankte sich ebenfalls bei der Klasse: «Ihr habt grossartige Arbeit geleistet. Es macht mich glücklich und stolz,

mit wie viel Engagement ihr die Wand verschönert habt.» Zum Dank brachte von Känel ein «Zvierli» mit, welches vor dem vollbrachten Werk genüsslich verspeist wurde.

*Mirjam Kallen, «Berner Oberländer»  
und Klaus Aegerter,  
Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit*



*Die Klasse 9c mit ihrer Klassenlehrerin Frau G. von Ah*

## **Kunst- und Sportklasse Längenstein**

### **7. Klassen**

- |                   |             |                   |              |
|-------------------|-------------|-------------------|--------------|
| 1 Müller Michael  | 7d Spiez    | 5 Lanz Thomas     | 7f Gwatt     |
| Ski Alpin         |             | Handball          |              |
| 2 Wildhaber David | 7g Hondrich | 6 Turtschi Nicole | 7g Faulensee |
| Eishockey         |             | Ski Alpin         |              |
| 3 Zenger Lukas    | 7g Spiez    | 7 Wirz Cornelia   | 7g Spiez     |
| Tennis            |             | Musik/Oboe        |              |
| 4 Kauer Ramona    | 7f Spiez    | 8 Schärer Marc    | 7f Faulensee |
| Geräteturnen      |             | Snowboard         |              |
|                   |             | 9 Smaili Ilirjana | 7b Spiez     |
|                   |             | Judo              |              |



### 8. Klassen

10 Baumer Claudia	8b Spiez	13 Schlapbach Tim	8f Spiez
Geräteturnen		Tennis	
11 Volken Simone	8d Hondrich	14 Thomann Dominic	8f Faulensee
Geräteturnen		Ski Alpin	
12 Harte Corinne	8f Spiez	15 Höckel Caroline	8f Spiez
Musik/Violine		Windsurfen	
		16 Steiner Patrick	8b Reichenbach
		Eishockey	



*Die Schülerinnen und Schüler beim Jahresabschlussausflug*

### 9. Klassen

17 Isufi Adrian	9c Spiez	22 Smaili Kenan	9f Spiez
Fussball		Judo	
18 Allemann Rahel	9d Hondrich	23 Toneatti Michael	9f Faulensee
Geräteturnen		Ski Alpin	
19 Grossen Michael	9e Kandergrund	24 Siegenthaler Maja	9d Spiez
Laufsport		Segeln	
20 Dietrich Anja	9f Spiez		
Geräteturnen			
21 Heim Vital	9f Frutigen		
Karate			

*Mike Gottier, Koordinator Kunst- und Sportklassen Längenstein*



Schülerinnen und Schüler der Kunst- und Sportklasse Längenstein

## Kleinklasse Längenstein

### **Klassenlager vom 16.-20. Juni 2008 in Kaiseraugst**

Unter den denkbar ungünstigsten Wetterbedingungen starteten wir unser Klassenlager zusammen mit Daniel Biedert. Angekommen auf dem wunderschön idyllisch gelegenen Campingplatz in Kaiseraugst (AG), stellten wir unter Dauernieseln unsere drei Zelte inklusive Tische mit Bänken auf. Den Nachmittag verbrachten wir damit, dass wohl die meisten von uns zum ersten Mal in ein Segelboot kletterten. Trotz des tristen Wetters war die Stimmung gut und wir alle freuten uns auf die warmen Spaghettis, welche es zum Abendessen gab.

Die Nacht war nicht für alle gleich erholend. Wie sich herausstellte, war ein Zelt undicht und die armen Bewohner waren gezwungen, mitten in der Nacht ihre Behausung zu verlassen, um Unterschlupf im anderen grösseren Zelt zu finden.





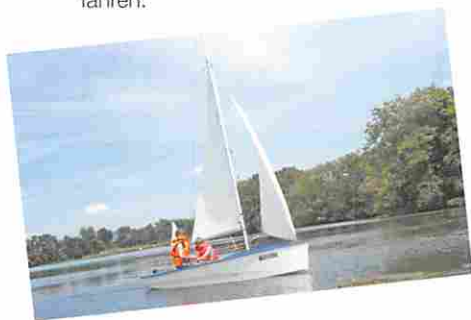
Der nächste Tag verlief wettertechnisch deprimierend. Mal tröpfelte es, dann nieselte es und ab und zu goss es in Strömen. Nichtsdestotrotz besichtigten wir Augusta Raurica und verbrachten den Nachmittag im angenehm warmen (aber auch nassen!!) Hallenbad in Liestal. In Dani Biedert hatten wir einen grandiosen Reiseführer gefunden, der diese Gegend wirklich wie seine Westentasche kennt.

Der Mittwoch brachte die sehnheltest erwartete Sonne. Bei strahlendem Sonnenschein besuchten wir den Zoo Basel und Gott sei Dank fiel niemand ins Wolfsgehege! Donnerstagmorgen war reserviert für die Besichtigung der Rheinsaline. Es war wirklich eindrücklich zu erfahren, wie Salz gewonnen wird und wie viel Aufwand dafür betrieben werden muss.





Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des Segelschiffs. Zu zweit bestiegen die Schüler ein Boot, um ihre ersten richtigen Segelerfahrungen mit allem drum und dran zu sammeln. Wirklich alle hatten viel Spass und auch mir hat es gut gefallen, als Begleitperson im Motorboot mitzufahren.



Am Abend, nachdem sich alle geschminkt, parfümiert, gestylt und hundert mal umgezogen hatten, machten wir uns auf den Weg ins Fancamp in Pratteln. Bis elf Uhr galt es, den langweiligen Fussballmatch Deutschland-Portugal zu überleben, aber anschliessend wurden wir für unser Ausharren belohnt. Wir kamen in den Genuss eines erstklassigen Konzerts der Basler Band Brandhörd. Es war toll und der Rückweg verlief in bester, wenn auch müder Stimmung. Leider (oder zum Glück?!) ist ein Lager meist schnell vorbei und auch wenn man traurig ist, freut man sich auf zu Hause. Den Freitagvormittag verbrachten wir mit packen, aufräumen und den üblichen, nicht sehr erfreulichen Dingen, die am Ende eines Lagers getan werden müssen. Wir blicken auf ein abwechslungsreiches, tolles Lager zurück, das allen viel Spass gemacht hat.

*KKA-Lehrerin, Simone Strüby*







## Feierlicher Längenstein

### **Keine Tränen zum Abschied**

*Die Schlussfeier des Schulzentrums Längenstein fand wie gewohnt im gut gefüllten Saal des Lötschbergzentrums statt. 123 Neuntklässler traten zur Schule aus. Die Schulleiter Michel Weber und Daniel Weibel begrüßten die Anwesenden, indem sie darauf hinwiesen, wie schnell die Zeit – nicht nur am Längenstein vergeht. Kaum dem Sandkasten entwachsen und eingeschult stehen die jungen Leute an der Schwelle zum Erwachsensein und der Berufswelt. Dank dem guten Miteinander von Eltern und Schule gelingt es den Jugendlichen ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.*

### **Musik, Musik, Musik**

Die diesjährige Feier zum Schulende stand ganz im Zeichen der Musik. Nach der Übergabe an die Moderatoren Nadine Schmutz und Patrick Maurer eröffneten der Chor und die Band aus dem Angebot der Schule den musikalischen Reigen. Dieser reichte von Aretha Franklin und James Brown bis zu Linkin Park, Lovebugs und Simple Plan. Fast alle Klassen standen auf der Bühne und trugen mit einem Lied zur musikalischen Vielfalt bei. Zwei austretende Klassen zeigten zu ihrem Song eine Diaschau eines Schulprojektes, das sie in diesem Schuljahr ausgeführt haben.

### **Bunte Vielfalt**

Daniel Weibel hatte am Anfang die Schülerinnen und Schüler mit einer Schar von bunten Luftballons verglichen, welche die Lehrerschaft des Längensteins morgen in den Himmel aufsteigen lässt. Genauso bunt und leicht gestaltete sich

die Schlussfeier der Neuntklässler. Zwischen den musikalischen Einlagen wurde aber auch getanzt. Die Neunteler wagten sich dabei nicht nur an moderne Tänze sondern auch an klassische und latein-amerikanische. Die Kunst- und Sportklasse demonstrierte die Vielfältigkeit ihrer sportlichen Aktivitäten. Ein Schüler demonstrierte so unter anderem mit höchster Konzentration seine Karatekunst, mit welcher er am Schluss zwei Ziegelsteine in Trümmer schlug. Dazwischen führte eine Klasse eine Modeschau mit eigenen Kreationen aus Plastiksäcken, Kartonschachteln und anderem mehr vor.

### **Von der Schule zum Beruf**

Schulkommissionspräsident René Barben wies die austretenden Schülerinnen und Schülern auf einige Punkte hin, die in der Arbeitswelt wichtig sind: eine gute Persönlichkeit, Leistungsbereitschaft und natürlich die eigenen Fähigkeiten. «Nutzt sie und arbeitet daran», ermunterte er sie. «Und denkt daran, ihr habt nur eine Chance einen guten ersten Eindruck zu machen.» Er wies auch darauf hin, dass mit einer guten Persönlichkeit und Leistungsbereitschaft gute Chancen für alle auf dem Arbeitsmarkt bestünden. Er dankte allen für den guten Einsatz während des Jahres, insbesondere den freiwilligen Mitarbeiterinnen des Pausenkiosks, aber auch den Elternvertreter und –vertreterinnen und den Mitgliedern der Real- und Sekundarschulkommission. Wie üblich wurde die Schlussfeier mit einem Lied der Lehrerband für die Austretenden beendet.

*Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit: K. Aegerter*



## **Mit deiner Mitgliedschaft im Schulverein Längenstein...**

- ... verlierst du deine Kolleginnen und Kollegen nicht aus den Augen!*
- ... wirst du über den Längenstein auch nach deinem Abgang informiert!*
- ... erhältst du den Jahresbericht des Längensteins!*
- ... dankst du dem Verein für seine Unterstützung, von der auch du profitiert hast!*
- ... bleibst du verwurzelt in Spiez*

**Die Jahresmitgliedschaft kostet Fr. 10.-**

### ***Einladung zur Hauptversammlung***

*Donnerstag, 30.10.2008, 18.00 Uhr, DorfHus, Spiez, Parleria 1. Stock*

*Traktanden:*

1. Jahresbericht der Präsidentin
2. Bericht des Schulleiters
3. Jahresrechnung 2007/08
4. Budget 2008/09
5. Verschiedenes

Im Anschluss an die HV essen wir gemeinsam im Restaurant Melograno.

## **Schülerrat Längenstein**

Der Schülerrat wurde von unseren beiden Schulleitern M. Weber und D. Weibel im Jahr 2006 ins Leben gerufen. Der Schülerrat des Schulzentrums Längenstein besteht aus je einer Schülerin oder einem Schüler aus jeder Klasse. Diese Schülerinnen oder dieser Schüler sind sozusagen die Verbindung zu den Klassen. Wir treffen uns quartalsweise im Zeichnungszimmer. Die Sitzungen dauern

jeweils eine Lektion. Vorsitzende sind die beiden Schulleiter – längerfristig soll jedoch die Leitung der Sitzung die Präsidentin oder der Präsident übernehmen.

Die Präsidentin war in diesem Schuljahr Dania Rohrbach aus der 8c. Als Protokollführerin war Celine Becker aus der 9a tätig. Wir danken diesen beiden für ihren Einsatz ganz herzlich.



Im Schülerrat wurden besprochen:

- Anliegen der Klasse
- Anliegen der Schulleitung
- Anliegen des Hauswartes
- Projekte (z.B. Schülerumfrage)
- Besprechung der Meinungen zu den durchgeführten Projekten
- Verbesserung des Schulbetriebes allgemein

Wir haben im Schuljahr unsere Erwartungen und Ziele definiert. An diese wollen wir uns in Zukunft halten:

1. Nach einer Sitzung sind die Klassenkollegen sofort zu informieren.
2. Aufgaben und Aufträge sind zuverlässig und termingerecht zu erledigen.
3. Es wird pünktlich zu den Sitzungen erscheinen.
4. Meinungen, Interessen, Probleme und Anliegen der Klassenkollegen werden unverfälscht an den Schülerrat weitergeleitet.

5. Geheimhaltung von Informationen, welche vorerst nur im Schülerrat bleiben sollen.
6. Klassendelegierte sollen ihren MitschülerInnen Vorbild sein.
7. Klassendelegierte sollen freundlich sein.
8. Die Meinung darf klar und deutlich vertreten werden.
9. Die Verpflichtungen sind ernst zu nehmen.
10. Für die Sitzungen sind wir gut vorbereitet, d.h. fachlich wie auch materiell – Schreibzeug und Notizpapier sind immer dabei

**Wir freuen uns auf die neuen 7. KlässlerInnen, die im nächsten Schuljahr auch in den Schülerrat eintreten werden.**

*Für den Schülerrat Längenstein:  
Nuria, 8f und Noomi, 8b*

## Verabschiedender Längenstein

### **Klasse 9a (Cornelia Gerber)**

Arsenijevic Aleksandar	Isolierspengler, Isoteam Dämm- technik, Thun
Azizi Ilir	10. Schuljahr, Schlossbergschule Spiez
Becker Céline	10. Schuljahr, Schlossbergschule Spiez
Bischoff Pascale	10. Schuljahr, Schlossbergschule Noss
Blum Adrian	Metallbauer, Seco Metallbau, Spiez

Briggen Selin	10. Schuljahr, Schlossbergschule Spiez
Budovic Tarik	Elektroinstallateur Zurbrügg Elektro Wimmis
Dahinden Julia	10. Schuljahr, Schlossbergschule Spiez
Freiburghaus Marcel	Metallbauer, Metall- bau AG Zwahlen Interlaken
Fuhrmann Léonie	10. Schuljahr, Schlossbergschule Spiez



Gammeter Lorenz	Zimmermann, Cotting GmbH, Aeschi	Knöpfel Lukas	BLS, Frutigen Informatiker, Swisscom, Bern
Hostettler Swen	Koch, Restaurant Alpha, Thun	Krähenbühl Nathan	KV Bank, BEKB, Interlaken
Meyer Manuel	Fachmann Betriebsunterhalt, Werkhof Interlaken	Landolt Berit	KV Gemeindever- waltung Spiez
Persano Rahel	10. Schuljahr, Schlossbergschule Spiez	Locher Anja	Aupair, Ecole DIDAC, Genève
Tschanz Fabienne	10. Schuljahr, Schlossbergschule Spiez	Schlauri Frank	Elektroinstallateur, Heinz Hodel Elektro + Telematik, Thun
Ueltschi Sascha	Anlagen- und Apperatenbauer, Travar AG, Uetendorf	Seewer Nadine	10. Schuljahr, NOSS, Spiez
von Känel Ramona	10. Schuljahr, Schlossbergschule Spiez	Sigrist Melina	FaGe, Spitalnetz Bern, Ziegeler Spital, Bern
		Wenger Maria	Aupair, Ecole DIDAC, Genève
		Wyss Luca	Hochbauzeichner, Brönnimann Architekten AG, Interlaken

### **Klasse 9b (Rahel Dolder)**

Altwegg Mario	KV E-Profil, Gemeindeverwal- tung Spiez	Zwygart Daniel	Elektroniker, Ascom, Bern
Bieri Pascal	Automatiker, Login Berufsbildung, Spiez		
Bischoff Stefanie	KV E-Profil, Walo und Bertschin- ger, Gümligen	<b>Klasse 9c (Gudrun von Ah)</b>	10. Schuljahr, Schlossbergschule Spiez
Blaser Eric	Polymechaniker, Meyer Burger, Thun	Anon Patricia	Schreinerie Oesch, Gwatt/Thun
Brönnimann Marc	KV öV, Login Berufsbildung, Bern	Drenkelforth Patrick	Sanitär/Installateur, Müller& Hänni, Gwatt/Thun
Brunke Sandra	Landschaftsgärtne- rin, Gartenbauschule Oeschberg, Koppigen	Fischer Kevin	Lastwagenführer, Kästli AG, Rubigen
Hausherr Tobias	KV öV, Login Berufsbildung, Bern	Häni Raffael	Schlossbergschule Spiez
Henzelmann Marco	Forstwart,	Isufi Adrian	Schlossbergschule Spiez
		Markovic Pero	Schlossbergschule Spiez



Mühlematter Simone	Au Pair, Pro Filia, Lausanne	Mosimann Sara	Fachfrau Betreuung, Heim Bueche, Uetendorf
Porto Medea	10. Schuljahr, Schlossbergschule Spiez	Müller Nadia	Fachfrau Betreuung, Kita Secolino, Bern
Puric Ivo	10. Schuljahr, Schlossbergschule Spiez	Remund Sabrina	KV, Notariat Otter+Küenzli, Theirachern
Rohrbach Ariel	10. Schuljahr, Schlossbergschule Spiez	Roth Tanja	KV, Login, Bern
Schaer Dunja	Detailhandel, Postbetriebe Bern, Lenk	Schmid Stefanie	KV, Colasit, Spiez
Siegenthaler Petra	Au Pair, DIDAC Schule, Genf	Schneider Tobias	KV, BABS, Bern
Steiner Sandro	Landschaftsgärtner, Ziegler AG, Einigen	Siegenthaler Maja	Schreinerin, LWB, Bern
Stucki Björn	Verkehrswegbauer, Implenia Bau AG, Spiez	Tashkova Simona	10. Schuljahr, Schlossbergschule Spiez
Suter Dominik	Vorlehrjahr, Werkhof Spiez	Wäfler Carmen	Tourismusjahr, Spiez
Wyss Yannick	Dachdecker, GLB, Gwatt/Thun		
<b>Klasse 9d (Stefan Kocherhans)</b>			
Allemann Rahel	Detailhandelsfachfrau, Crystal-Sport, Lauterbrunnen		
Bettler Stephanie	FaGe (2009), Altersheim DesAlpes, Merligen		
Brönnimann Danica	HMS Thun		
Brunner Cédric	Automatiker RUAG, Thun		
Christen Nadine	Info.- und Dok.-assistentin, Kornhausbibliothek, Bern		
Jaggi Samuel	KV, Seco Bern		
Kissling René	KV, Bärtschi, Frutigen		
<b>Klasse 9e (Simon Uhlmann)</b>			
Bühler Anita	Gärtnerin, Infrastruktur-Center, Thun		
Fernandez Raphael	Bodenleger, Gasser, Spiez		
Fuhrer Claudia	Konditorin, Berger, Münsingen		
Gasser Jasmine	10. Schuljahr, Schlossbergschule Spiez		
Gautschi Michael	Polymechaniker, Login, Spiez		
Grossen Michael	Fachmann für Betriebsunterhalt, Hotel Landhaus Adler, Frutigen		
Gutierrez Alicia	Detailhandelsassistentin, Binoth, Spiez		
Kolgeci Sami	Industriebodenleger, Walo, Bern		
Luginbühl Yannik	Zimmermann, Opplinger Holzbau, Spiez		
Michel Ivan	Plattenleger, Bircher & Co, Spiez		



Neuenschwander Luis	Baupraktiker, Bätscher & Marti AG, Rümligen	Merz Selina	Gymnasium Schadau, Thun
Vujic Jasmina	10. Schuljahr, Schlossbergschule Spiez	Maurer Patrick Simon	Gymnasium Interlaken, Interlaken
Winkler Andreas	Fleischfachmann, Hoffmann Metzgerei, Kappelen	Möller Julia Katharina	Gymnasium Schadau, Thun
Zehr Thomas	Verkehrswegbauer, Vbw Schule, Sursee	Schmutz Nadine	Gymnasium Interlaken, Interlaken
Zurbrügg Fabian	Polymechaniker, Bucher Hydraulics, Frutigen	Ringgenberg Lea	Gymnasium Seefeld, Thun
Zurbrügg Jonas	Zimmermann, Zurbuchen, Hondrich	Smaili Kenan	Gymnasium Schadau, Thun
Zurbrügg Werner	Plattenleger, Stauffer AG, Thun	Stettler Lucas	Gymnasium Schadau, Thun
		Toneatti Michael	Gymnasium Saanen
		Weigel Lucienne	Gymnasium Schadau, Thun

### **Klasse 9f (Barbara Gilgen)**

Baumer Carmen	Gymnasium Schadau, Thun
Brunner Sandra	Gymnasium Schadau, Thun
Dietrich Anja	Gymnasium Seefeld, Thun
Grünig Pascal Andreas	Gymnasium Interlaken, Interlaken
Häberli Lena Rosina	Gymnasium Schadau, Thun
Heim Vital	Gymnasium Interlaken, Interlaken
Heimann Michael	Gymnasium Interlaken, Interlaken
Horisberger Nadine	Gymnasium Schadau, Thun
Jost Benjamin Michael	Gymnasium Interlaken, Interlaken
Kämpf Nadine Corinne	KV, Kuoni Reisen AG, Interlaken

### **Klasse 9g (Martin Baumann)**

Aemmer Tamina	Kauffrau Profil M, BBT, Bern
Arpagaus Anina	Welschlandjahr, DIDAC, Genève
Blumenstein Claudia	Gymnasium Seefeld, Thun
Brunner Patrick	Elektroniker, RUAG, Wilderswil
Fink Rahel	Gymnasium Schadau, Thun
Gradwell Mike	Gymnasium Interlaken, Interlaken
Müller Nicolas	Gymnasium Schadau, Thun
Murugan Shaira	Gymnasium Schadau, Thun
Rieder Yves	Gymnasium Interlaken, Interlaken
Roth Eliane	Kauffrau Profil M, BKW/FMB, Spiez



Scheurer Severin    Gymnasium  
                                 Seefeld, Thun

Schüpbach Romana    MPA, Arztpraxis  
                                 Kandersteg  
                                 Résidence,  
                                 Kandersteg

Sennhauser Fabian    Kaufmann Profil M,  
                                 UBS, Thun

Tschan Rebekka    Au pair, Bussy

Wirz Michael    Gymnasium  
                                 Schadau, Thun

Wullschlegler Selina    Gymnasium Hofwil,  
                                 Münchenbuchsee

Zenger Michael    Gymnasium  
                                 Interlaken, Interlaken

*Klassenlehrkräfte Längenstein*

## **Dankbarer Längenstein**

Wir danken vorab all unseren **Schülerinnen und Schülern** für ihre Zusammenarbeit mit uns Erwachsenen an der Schule. Gleichzeitig gratulieren wir für die erbrachten Leistungen ganz herzlich.

Wir danken **Herrn Pascal Matusz** für seinen Einsatz bei uns am Längenstein.



seiner neuen Arbeitsstelle, der Oberstufenschule Buchholz in Thun, alles Gute.

Unser Dank geht an die **Lehrpersonen** des Längensteins. Sie haben wöchentlich 840 Lektionen unterrichtet. Das Kerngeschäft Unterricht ist das Qualitätsmerkmal der Schule.

Pascal Matusz war vom 1. August 2007 bis am 31. Juli 2008 als Lehrer am Schulzentrum Längenstein in Anstellung. Pascal war mit seiner sympathischen Art eine Bereicherung im Kollegium. Wir wünschen ihm an

Der **Frauenverein** hat in diesem Jahr 400 Velovignetten gespendet – vielen Dank für diese generöse Geste.

Die **freiwillige Elternarbeit** schätzen wir sehr. Der tägliche Einsatz beim Pausenkiosk ist vorbildlich.

Wir danken auch den **Eltern** für ihr Vertrauen, das sie uns alljährlich entgegenbringen, und für die konstruktive Zusammenarbeit. Elternhaus und Schule sind die besten Partner für das Wohl der Kinder. Der Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde danken wir für die Renovations- und Umbauarbeiten.

Auf diesem Wege möchten wir allen Anspruchsgruppen ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und Zusammenarbeit aussprechen: Dem Hauswart Martin Lörtscher und seinem Reinigungsteam, der KJAS, dem Elternrat, der RSK und dem RIO, dem Werkhof, der reformierten Jugendarbeit und der Polizei.

*Michel Weber und Daniel Weibel,  
Co-Schulleitung  
Schulzentrum Längenstein*